

Anfrage zur Sitzung des Rates am 19.02.2014

hier: Massive illegale Rodung in Stiepel

In dem kleinen schmalen Waldstreifen in Stiepel zwischen Hülsbergstraße und Am Varenholt kam es im Landschaftsschutzgebiet zu einer massiven Vernichtung von Baumbestand und Natur. Die Folgen für das Tierreich sind weitreichend und katastrophal. Bereits durch den Pfingststurm Ela verlor die Stadt Bochum Tausende ihrer wunderschönen und wichtigen Bäume. Mit großem Erschrecken beobachten wir, dass nun offenbar ohne Genehmigung ein ganzer Wald in einem Landschaftsschutzgebiet gerodet wurde. Wir fragen die Verwaltung und bitten um schnellstmögliche Beantwortung:

1. Gab es hier tatsächlich keine Genehmigung?
2. Wer hat den Auftrag zur Rodung des Wäldchens erteilt?
3. Welche Auswirkungen hat die Vernichtung des Waldes auf das ökologische Gesamtgefüge des Stadtteils und seiner Umgebung?
4. Welche Auswirkungen hat die Rodung auf das Tierreich?
5. Die Rodungsarbeiten liefen laut WAZ auch nach Intervention des Umweltamtes weiter. Wie konnte es dazu kommen?

Wenn Teile der Fragen nur nichtöffentlich beantwortet werden können, bitten wir um Teilung der Antwort in einen nichtöffentlichen und einen öffentlichen Teil.

Sebastian Pewny